



LAUFEN EXTRA



KEINE
NACH-ODER
DROGEN

S
P
O
R
T
O
H
N
E
D
O
P
I
N
G



FUSSBALL EXTRA

Fußballstadt
Gelsenkirchen

- Seit 1984 -
Anfänglich für
sportliche und
gesellschaftliche
Mitteilungen in
den Vereinen:
SF Bulmke 67
DJK Borussia
Scholven
DJK Sportfreunde
Rotthausen 1910
DJK TuS 1910
Rotthausen

1. Fußballonlinemitteilung

Verantwortlich: Sieghard Tinibel Tel. 0209 13 61 81



Gesunder Laufsport für alle in der
Fußballstadt!
Gelsenkirchenmarathon
www.gelsenkirchenmarathon.de

Fußballer und Leichtathleten in einem Verband - mehr unter www.flvw.de

**GEH' SONNTAGS LIEBER ZU DEN AMATEUREN!
"Dort wird sportlich gedacht und die Jugend geschützt.
Im Sportverein wird unmanipulierter Sport geboten!"**

Fußballextra seit 1984 - Saison 2009/2010 - Laufende Nr. **0024** vom 07. Dez. 2009
++ Sportliche Mitteilungen nicht nur für Rotthausen und den Gelsenkirchener Süden ++
Homepages: www.fussballkondition.de www.gelsenkirchenmarathon.de Webmaster, Sieghard Tinibel

Im FIFA WM-Jahr 2010 verzichtet

FLE auf die Hinweise zu der schändlichen und unsportlichen Spielplangestaltung der Bundesligen durch die **DFL** und den **DFB**, achtet aber weiterhin auf die Entwicklung des Fußballs, denn Leute wie der „9-Mann-Zwanziger“ gibt's im Verband seit Jahren genug. Sie hören erfahrungsgemäß nicht auf am Regelwerk zu drehen. Für manche ist es wohl ein geiles Gefühl im Bewusstsein der eigenen Stärke, kleine Amateurfußballvereine an die Wand zu drücken. Um nicht als chronischer Nörgler oder gar als krankhaft, polemischer Kritiker zu gelten, überlässt FLE nun wieder den unten aufgeführten und mit Sicherheit ebenfalls dafür prädestinierten Herren die Beobachtung der weiteren Entwicklung des Spielbetriebs. Auch die Profiligen hat Defizite die es gilt aufzuzeigen.



Fußball ist schön, aber manchmal bereitet er auch große Sorgen, wenn man als Verantwortlicher für die Anlaufpunkte der Jugendlichen im Sport zu sorgen hat. Die Euphorie der WM-Tage ist lange dem grauen Alltag gewichen. Daher bleiben aus der Protest-Versammlung 10 Personen freiwillig am Ball, um das Geschehen ständig zu beobachten, denn es geht um den Erhalt des

Fußballsonntags für die Amateur-Fußballspieler in den unteren Klassen. Neben den beiden Initiatoren den Herren Bauer und Grundmann, sind dieses aus dem Gelsenkirchener Fußballkreis noch die Herren: Dyba, Kastner, Besan, Krieger, Poddey, Bendner, Altenwerth und Schywek.

Die Anstoßzeiten der DFL stören weiterhin den Spielbetrieb der Amateurvereine... insbesondere im Ruhrgebiet. Laut Umfrage vom 8.11. 2009 an der Stadionkasse werden bei winterlichem Regenwetter die Zuschauer zu Hause bleiben und dann ersatzweise lieber ein Fußballspiel im Fernsehen verfolgen. Gestern am Nikolaustag gab es den ersten beweis dafür. Nur ein paar hartgesottene Fußballsportliebhaber säumten auf der zugigen Anlage an der Reckfeldstraße den tribünen- und auch sonst gänzlich unterstandslosen Sportplatz. Weitere Einbußen für die Amateure sind somit nicht von der Hand zu weisen. Der Dank der Amateurvereine gilt nach wie vor zu diesem Dilemma dem Dachverband aller Fußballer ... dem Deutschen-Fußball-Bund. Weitere Pressestimmen zu dem Thema sind am Ende der FLE-Mitteilung zu finden.

Und wieder neun Punkte für die Rotthäuser DJK TuS Farben!

RWW Bismarck - DJK TuS Rotthausen: 0:1 (0:0)

Tobi Klein avanciert mit seinem Treffer zum Matchwinner!

Allen Fußballexperten war klar: Jetzt kommen die sogenannten „Schweinespiele“ mit „Schweinewetter“, „Schweineplätzen“ und hochmotivierten Gegnern, die dem Tabellenführer unbedingt ein Bein stellen wollen.

Und genau so ein Spiel musste unsere Mannschaft am Sonntag überstehen. Dauerregen, heftiger Wind, Matschplatz und eine taktisch gut eingestellte, aufopferungsvoll kämpfende Bismarcker Mannschaft, die ihr Glück durchaus auch in der Offensive suchte.

Außer Nils Kaak hatte unser Coach, Thomas Kania, wieder alle Mann an Bord und so gehörten uns auch die ersten Chancen der Begegnung. Gleich in der 5. Minute setzte sich Adam Targonski auf links durch, konnte auch durch ein Foulspiel nicht gestoppt werden, fand mit seinem Pass in die Mitte jedoch leider keinen Abnehmer. Kurz darauf machte es ihm sein Sturmpartner, Peter Bollmann, nach, setzte das Leder jedoch von links kommend über das Tor. Es entwickelte sich in der Folgezeit ein typisches Kampfspiel mit vielen Zweikämpfen im Mittelfeld, vielen Freistößen und langen Bällen, die in der Regel eine sichere Beute der beiden Abwehrreihen wurden.

Die Hausherren stellten sich keineswegs nur hinten rein. Sie machten bei unserem Ballbesitz zwar die Räume ganz eng, nach einer Balleroberung ging es dann jedoch in der ganzen Breite nach vorne. Auf unsere Abwehr kam Schwerstarbeit zu, die sie jedoch wieder einmal glänzend verrichtete. Mit Christian Kwyas als ruhendem Pol in der Mitte, den zweikampfstarken Kai Dembski und Christian Schauff auf den Außen und Tobi Klein und Tobias Bahlmann vor der Kette stand unsere Abwehr einmal mehr absolut sicher. Was dann noch durchkam wurde eine sichere Beute unseres Schlussmannes, Thorsten Bauer.

Enger wurde es mehr als einmal auf der anderen Seite.

30. Minute: In einer direkten Ballstafette wandert der Ball von der linken Seite über Adam Targonski, Christian Czedzak, Tobi Klein zu Peter Bollmann, der das Leder auf der rechten Seite im Strafraum annehmen kann. Eine Position, aus der er schon so viele Treffer erzielt hat. Auch diesmal folgt ein strammer Schuss mit rechts auf die lange Ecke. Als aber schon die ersten die Arme zum Jubeln hochrissen, tauchte der Keeper der Hausherren katzenleich nach unten und lenkte die Kugel mit den Fingerspitzen noch um den Pfosten. Als wenige Minuten später dann Adam Targonski im Strafraum frei zum Schuss kam und den Ball flach gegen die Laufrichtung des Torwarts knallte, hatten erneut alle den Torschrei schon auf den Lippen, aber mit

blitzschneller Reaktion bekam der Keeper noch eine Hand an den Ball und konnte erneut abwehren. Ein Teufelskerl, der junge Schlussmann der Rot-Weißen. So ging es mit dem torlosen Remis in die Pause.

Beide Teams kamen unverändert zurück und auch in der zweiten Hälfte bot sich das gewohnte Bild. Eine leichte, aber nicht entscheidende Überlegenheit unserer Mannschaft glichen die Hausherren durch großen Kampfgeist und enormen läuferischen Aufwand wieder aus.

Erneut tobte das Spiel hin und her. Dann folgte die 62. Spielminute. Tobi Klein schnappte sich Mitte der gegnerischen Hälfte das Leder, spielte seinen Bewacher aus und zog aufs Tor. Kurz vor dem Strafraum warf sich ihm ein Abwehrspieler entgegen, auch der wurde ausgespielt. Dann der Schuss aus halblinker Position. Flach, hart und platziert in die kurze Ecke. Diesmal war der Schlussmann der Hausherren geschlagen. Toooooor!!!! 0 – 1! Riesenjubiläum im Rotthäuser Lager!



Goldenes Tor im Spiel der Ersten durch Tobi Klein. Rechts unten schlägt der Ball ein. Diesmal ist der gute Schlussmann der Hausherren chancenlos.



Jubiläum drehen unsere Spieler ab. Der Ball ist im Netz! 1 -0 für Rotthausen!

Jetzt verlegten die Hausherren ihre Bemühungen mehr und mehr nach vorne. Es ergaben sich dadurch auch größere Räume für unser Offensivspiel. Der Trainer schickte nun Gerrit Hömme für Peter Bollmann in den Sturm. Adam Targonski und Christian Czedzak besaßen nun noch die besten Gelegenheiten für unsere Mannschaft, verfehlten jedoch beide das Gehäuse. Auf der anderen Seite eröffnete Christian Kwyas den Hausherren eine Chance, als er im eigenen Strafraum auf dem seifigen Boden ausglitt und den sicheren Ball verlor.



Tobias Bahlmann bleibt hier in der vielbeinigen Abwehr hängen

Der Stürmer der Bismarcker brauchte aber zu lange, bis er zum Abschluss kam. Da war Christian schon wieder da und kratzte den Schuss für seinen bereits geschlagenen Schlussmann wieder von der Linie. In den Schlussminuten kam noch einmal Hektik auf. Die Bismarcker stürmten bedingungslos auf den Ausgleich und unser Team wollte den knappen Vorsprung unbedingt ins Ziel bringen. Als sich in der Nachspielzeit unser Schnapper, Thorsten Bauer, ins Getümmel warf und sich dabei am Unterschenkel verletzte, musste in dieser Schlusszene letztlich noch Christian Bogatzki durchnässt und durchgefroren in die Partie kommen. Er brauchte jedoch nicht mehr entscheidend einzugreifen, denn der Unparteiische beendete unmittelbar darauf die Begegnung. Wie soll man ein solches Spiel bewerten? Ein schmutziger Sieg mit einem goldenen Tor. Wenn man solche Spiele gewinnt, steht man zurecht dort oben.

Jetzt verabschiedet sich die 1. Mannschaft in die Winterpause. Vermutlich am 17. Januar wird es mit dem ersten Vorbereitungsspiel im neuen Jahr wieder weiter gehen.



Sauwetter beherrschte das Spiel und dunkel war es recht früh dadurch ..



Oben verletzt sich in dieser Szene in der Schlussminute unser Schnapper, als er sich furchtlos ins Getümmel wirft.



Boogie musste ins Tor in den letzten Spielminuten, musste aber nicht mehr eingreifen.

RWW Bismarck II - DJK TuS Rotthausen II: 2 – 4 (2 – 2)

Unsere zweite Mannschaft gewinnt in einem ganz schwachen Spiel gegen die Zweitvertretung aus Bismarck

Die erste Rückrundenpartie unserer Zweitvertretung führte die Mannschaft der DJK TuS Trainer Dave Hendann und Hajo Heermann zur zweiten Mannschaft von RWW Bismarck. Nach zuletzt zwei Unentschieden sollte endlich der nächste Dreier eingefahren werden, um nicht den Anschluss an die Spitzengruppe zu verlieren.



RWW II im Angriff. Kai Kretschmer und Stefan Sablotny klären gemeinsam.



Rudelbildung im Spiel der Zweiten.

Nach zehn Minuten hatte unsere Mannschaft zum ersten Mal Grund zum Jubeln, als Franco Trovato den Ball aus 18 Metern in den linken Winkel des gegnerischen Tores drosch. 1-0, ein Auftakt nach Maß. Das sollte unserer Elf Sicherheit und Ruhe verleihen, doch leider kam es ganz anders. Fehlpässe, verlorene Zweikämpfe und verunglückte Flanken prägten das Spiel in dieser Phase. Folgerichtig konnten die Gastgeber auch nach 25 Minuten den Ausgleich erzielen. Ein Freistoß von der linken Seite flog hoch in unseren Strafraum und senkte sich erst im 5-Meter-Raum. Kai Kretschmer kam etwas zu spät aus seinem Gehäuse und so konnte der Bismarcker Stürmer den Ball ins Tor schieben. Nun verlor unser Team völlig die Ordnung und insbesondere die sonst immer gute Defensivarbeit der gesamten Mannschaft ließ an diesem Tage zu Wünschen übrig. So konnte man sich bei Kai Kretschmer, der gleich zweimal in 1 gegen 1 Situationen die Oberhand behielt, bedanken, dass man in dieser Phase nicht in Rückstand geriet. Die nächste Offensivaktion unserer Mannschaft brache die erneute, glückliche Führung. Bezeichnend für dieses Spiel war die Tatsache, dass keiner unserer Akteure den Ball ins Netz beförderte, sondern dem Kapitän der Gastgeber nach einem Eckball per Kopf ein Eigentor unterlief. Mit dieser knappen Führung ging es in die Kabinen. Die Trainer wechselten gleich zweimal aus, für Tim Blank und Christian Littek kamen nun Emin Isbilin und Christian Kensy in die Partie.

Nun konnte man etwas mehr Ordnung und Sicherheit in die eigenen Aktionen bringen. In den Anfangsminuten der zweiten Halbzeit war es insbesondere Emin, der immer wieder die Abwehrreihe der Bismarcker durchbrechen konnte. Bei seinem ersten Versuch scheiterte er noch am Torhüter, aber ein paar Minuten später machte er es besser und konnte einen flach in die Mitte gespielten Pass ins Tor befördern. 3-1! Das sollte es doch sein! Als kurz darauf Julien Jeroschewski nach schöner Einzelaktion das 4-1 gelang, schien alles seinen normalen und erwarteten Gang zu nehmen, eine erneute Unaufmerksamkeit in der Abwehr und der folgende Treffer aus abseitsverdächtiger Position brachte die Bismarcker jedoch noch einmal heran. Als der Unparteiische kurz darauf die Partie beendete, waren Spieler und Zuschauer froh, dass diese, wohl

schlechteste Partie unserer Mannschaft, doch noch glücklich mit einem Sieg endete. Auch die zweite Mannschaft verabschiedet sich nun mit dem dritten Tabellenplatz in die Winterpause und beginnt Mitte Januar mit den ersten Vorbereitungsspielen.

SpVGG Erle 19 II - DJK TuS Rotthausen III: 0 – 2 (0 - 1)

Ein wichtiger Sieg in einem „Sechspunktespiel!“

Die Ausgangssituation war klar. Der Tabellen fünfte traf auf den Vierten und es ging um den direkten Anschluss an die Führenden. Entsprechend wichtig war ein Sieg für unsere dritte Mannschaft in diesem schweren Auswärtsspiel. Bereits in der Woche zuvor hat man beim Training gemerkt, dass die Mannschaft wusste, worauf es nun ankommt. Harte Arbeit und mannschaftliche Geschlossenheit. Entsprechend wurde trainiert und entsprechend ging man am Sonntag auch in die Partie. Kurzfristig mussten unsere Trainer, Frank Zglienski und Brian Brunner, noch auf Marvin Horn verzichten. Trotzdem ging das Team von Beginn an mit viel Schwung und Druck in die Partie. Die Hausherren wurden unter Druck gesetzt und Lohn für diesen Aufwand war das 0 - 1 durch Reik Pollberger. Mit dieser knappen Führung ging es in die Pause. Auch in der zweiten Hälfte konnten die Hausherren ihrer Favoritenrollen nicht gerecht werden. Zu stark spielte unsere Mannschaft an diesem Tag. Folgerichtig erzielten wir dann auch wieder durch Reik Pollberger den viel umjubelten Endstand zum 0 – 2.

In den nächsten beiden Wochen folgen für die DJK TuS Drittvertretung die Wochen der Wahrheit. Am kommenden Sonntag um 14.30 Uhr erwarten sie den Tabellenzweiten, die Mannschaft von DJK Arminia Ückendorf auf der heimischen Sportanlage „Auf der Reihe“. Wer weiß, was unser Team gerade gegen diesen Gegner erwartet, sollte unsere Mannschaft am kommenden Sonntag unbedingt unterstützen, zumal das Team mit einem Sieg möglicherweise bereits den dritten Tabellenplatz erringen kann.

Am 19.12.2009 reist das Team dann zum Tabellenführer, dem Team von Preußen Suttum IV, bevor auch unsere Drittvertretung dann in den wohlverdienten Winterurlaub gehen kann.

„Gelsenkirchener Jubiläumsvolkslauf am 24. April 2010. Der 1. Volkslauf startete am 11. Mai 1985. „Gelsensport“ hilft 2010 bei der Absicherung der Strecke in der GE-City zusätzlich mit.

Der DFB-Cooper-Lauf ist weiterhin als Konditionstest für Fußballspieler und andere Teamsportler im Programm. Bereits jetzt schon hat FIFA Boss Sepp Blatter das Grußwort zum Cooper Lauf übersandt in dem es u. a. heißt, dass er es sehr begrüßt, wenn Vereine wie DJK TuS Rotthausen das Ursächliche im Fußballsport bewahren und pflegen wollen. Mit weiteren Grußworten wird im Vorfeld wieder auf die Sportveranstaltung im Internet hingewiesen werden.

1910 -2010 - 100 Jahre DJK TuS Rotthausen

1985 - 2010 - 25 Jahre Volkslauf in Gelsenkirchen

FIFA – Präsident Josef Blatter erneuert sein Grußwort zum Cooper-Lauf im Jubiläumsjahr der DJK TuS Rotthausen.

Zürich, den 19.11.2009

DJK TuS Rotthausen 1910 e.V.
Grusswort des FIFA Präsidenten



Liebe Fussballfans,

208 nationale Mitgliedsverbände der FIFA repräsentieren rund 260 Millionen Menschen, die alle einen unmittelbaren Bezug zum Fussball haben. Dazu zählen Spieler und Trainer ebenso wie Manager, Klubverantwortliche und Verbandsfunktionäre.

Vor diesem Hintergrund geniesst der Fussball innerhalb unserer Gesellschaft eine hohe Popularität.

Doch Popularität bedeutet gleichzeitig auch eine grosse Verantwortung, die Werte unseres Sports weiterzuentwickeln und diese für die nachfolgenden Generationen zu schützen. Wir können es nicht vermeiden, dass unser Spiel von den selben negativen Einflüssen, die auch in unserer Gesellschaft vorhanden sind, heimgesucht werden; Doping, Rassismus, Wettspiele und Gewalt. Jedoch ist es, im Rahmen unserer Mission „das Spiel zu entwickeln“, unsere Aufgabe konkrete Massnahmen auf und ausserhalb des Spielfelds zu implementieren, die es uns ermöglichen, gegen diese Erscheinungen konsequent vorzugehen.

Mittels des „Early Warning Systems“ geben wir unseren Mitgliedern die Möglichkeit, illegale Wettaktivitäten frühzeitig aufzudecken. Das „Transfer Matching System“ hingegen ermöglicht den Schutz minderjähriger Spieler vor internationalen Transfers, in dem sämtliche Spieler registriert und überwacht werden. Dank der effizienten medizinischen Abteilung - dem FIFA Medical Assessment and Research Centre (F-MARC) – können darüber hinaus zum Beispiel Dopingfälle frühzeitig gemeldet werden und allgemein zur besseren medizinischen Versorgung der Spieler beitragen.

In diesem Zusammenhang freut es mich, dass im Rahmen des Cooper-Laufs ein Zeichen im Sport gesetzt wird und, dass damit ein positiver Beitrag, die Werte des Sport für die Gesellschaft zu schützen, geleistet werden kann.

Joseph S. Blatter

	<p>Metall-Verwertungs-Gesellschaft mbH Betriebsauflösungen + Baumaschinen + Metallhandel</p> <p>Herbert Bollmann Geschäftsführer</p> <p>Tel: 0201 5579058 Mobil: 0151 15607754 FAX: 0201 5579600 E-Mail: mvg.bollmann@t-online.de</p> <p>Bonifaciusstraße 268 45309 Essen</p>	
--	---	--



Schüler haben Spaß mit Klaus Fischer dem legendären Mittelstürmer des FC Schalke 04 und der Deutschen Nationalmannschaft vor dem Start zum DFB-Cooper-Lauf im Jahre 2003 „Auf der Reihe“. Klaus Fischer war auch damals dabei, als er mit Rolf Rüssmann und Matthias Herget die läuferische Kraftausdauer eines Fußballers in den Mittelpunkt rückte.



Metall-Verwertungs-Gesellschaft mbH
 Betriebsauflösungen + Baumaschinen + Metallhandel

Herbert Bollmann
 Geschäftsführer

Tel: 0201 5579058
 Mobil: 0151 15607754
 FAX: 0201 5579600
 E-Mail: mvg.bollmann@t-online.de



Bonifaciusstraße 268 45309 Essen



Sylvesterwalk der DJK TuS Rotthausen

Letzter sportlicher Auftritt im 99. Vereinsjahr. Das Startzeichen mit der Glocke erfolgt um 14:00 Uhr am 31. 12. am Haupttor zur
SPORTANLAGE „AUF DER REIHE“



**Das Wettkampffahr beschließen die Laufsportler der DJK
TuS Rotthausen gemeinsam beim Silvesterlauf an der
Zeche Zollverein.**

**Ulrich Beuting organisiert wie in den letzten Jahren die
Teilnahme unseres Wettkampfteams.**



**Die Eröffnungsveranstaltung zur Kulturhauptstadt
RUHR 2010 ist am 9. Januar auf dem Gelände der ZECHE
ZOLLVEREIN - Herbert Grönemeyer präsentiert dann die
von ihm komponierte Hymne auf das Ruhrgebiet.**

**Der laufsportliche Auftakt im DJK-TuS-Jubiläumsjahr erfolgt am Sonntag
- 10. Januar 2010 - Start: 11:00 Uhr Sportanlage "Auf der Reihe"
AUF DEN SPUREN DER GRUBENWEHR geht es in Richtung
Weltkulturerbe "Zeche Zollverein". Dies ist lockerer Sightseeing-Lauf-
und Walkingsport ohne Zeitnahme mit
Salvatore Treccarichi und Sieghard Tinibel.**

100 Jahre DJK TuS 1910

UNSER VOLKSLAUF

im Jubiläumsjahr am 24. April 2010

**Durchführende Vereine bisher: 7 x Sportfrd. Bulmke 1967 e.V. 1985 bis
1991 <> 6 x DJK Sportfrd. Rotthausen 1910 e. V. 1996 - 2001<> 9 x DJK
TuS Rotthausen 1910 e. V. 2002 - 2010**

**Natürlich wieder mit dem DFB-COOPER-LAUF und dem
Ruhrpotthalbmarathon durch Parks und City unserer Fußballstadt.
Moderation im Stadion "Auf der Reihe" durch Laurenz Thissen (erkennt
alle Läufer schon am Laufstil). Aufwärmprogramm mit Melanie -**



**Elektronische Zeitmessung
durch TAF-TIMING**



Frohe Weihnachten mit dem Bild von der Rotthausener Einkaufsmeile wünscht die Fußballabteilung der DJK TuS. Man sieht sich bei der Weihnachtsfeier oder sonst bei den Spielen der Dritten die noch am 13. 12. zu Hause gegen DJK Arminia Ückendorf antritt und am 20. 12. in Sutum gegen die Vierte Mannschaft von Preußen Sutum Revanche für die Hinspielniederlage nehmen will.

Es weihnachtet wieder... auch in Rotthausen

Gartenbaubetriebe

Alfred Verse

Hilgenboomstraße
Telefon 0209 / 1377 13

**Sponsor der
DJK TuS 1910**

Rotthausen



DJK Rotthausen, Sponsor Alfred Verse





Detlef erhält aus der Hand Ulrich Beutings die Anerkennung des DLV in Form des Laufabzeichens.

Detlef Dombrowsky am 28.11.2009 beim 19. August Blumensaat-Gedächtnislauf!



August Blumensaat

In der 19. Auflage organisierte die Leichtathletikabteilung des TUSEM Essen den Blumensaat-Gedächtnislauf ein. Wie jedes Jahr standen ein 10 km-Lauf und ein Halbmarathon auf dem Programm. Das Rennen fand auf einer äußerst flachen und schnellen Pendelstrecke am Südufer des Essener Baldeneysees statt, die zum Saisonausklang für das Aufstellen von Bestzeiten beliebt ist.

Namensgeber des Gedächtnislaufes ist der am 30. November 1989 verstorbene Initiator des Essen-Baldeney-Marathons August Blumensaat. August Blumensaat schrieb in Essen Laufgeschichte, da er bei 1.110 Starts 562-mal als Sieger hervorging



Detlef Dombrowsky in Bottrop

Nachdem wir im letzten Jahr noch drei Vereinsmitglieder am Start hatten, stellte sich diesmal nur einer unser Läufer dem Wettkampf. Detlef Dombrowsky startete seit seinem diesjährigen Vereinsbeitritt bereits zum 5. Mal für die DJK TuS Rotthausen. Zum 3. Mal versuchte er sich beim Blumensaat-Gedächtnislauf auf der 10 km Distanz.

Bei regnerisch, stürmischen Wetter zählte der Veranstalter nur 848 Finisher, während es in 2009 noch 1.034 Aktive waren. 366 Männer und 98 Frauen liefen beim Halbmarathon. Beim 10 km Lauf waren er hingegen 278 Männer und 106 Frauen.

Detlef lief die erste Hälfte seines Rennens in 23:45 Minuten zunächst zögerlich an, erhöhte sein Tempo und benötigte für die zweite Hälfte nur 23:09 Minuten. Am Ende beendete er das Rennen erfolgreich nach 46:54 Minuten. Zeitlich blieb er dabei unter seinen diesjährigen Ergebnissen in Füssen und Gelsenkirchen, was sicherlich den widrigen Wetterbedingungen zuzuschreiben war. Dennoch konnte sich Detlef unter 278 Männern auf dem 155. Rang im Mittelfeld platzieren und erzielte zum Jahresende ein gutes Resultat.

Das Wettkampfsjahr beschließen die Sportler der DJK TuS Rotthausen gemeinsam beim Silvesterlauf an der Zeche Zollverein. Ulrich Beuting organisiert wie in den letzten Jahren die Teilnahme unseres Wettkampfteams.

Zuletzt noch Detlefs Ergebnis:

Ges-Platz	AK-Platz	Startnummer	Vorname, Name	AK	Verein	Bruttozeit	Nettozeit
155	16	144	Dombrowsky, Detlef	M50	DJK TuS Rotthausen	00:47:21	00:46:54



ROSEN APOTHEKE
FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104

Metall-Verwertungs-Gesellschaft mbH
Betriebsauflösungen + Baumaschinen + Metallhandel

Herbert Bollmann
Geschäftsführer

Tel: 0201 5579058
Mobil: 0151 15607754
FAX: 0201 5579600

E-Mail: mvg.bollmann@t-online.de

MVG

MVG

Bonifaciusstraße 268 45309 Essen

Nach dem Schriftverkehr mit Dr. Feil, dem Ernährungsberater des Fußball-Bundesligisten VfR Hoffenheim keimt für alle Fußballamateure Hoffnung auf. Eine Verbesserung des eigenen Fußballspiels, um den Abstand zu den Profis nicht zu groß werden zu lassen, besteht neben regelmäßigem Training nur in einer gezielteren Ernährung. Hier der Link zu seinem

E-Book im Internet unter

<http://www.dr-feil.com/ebook-eiweiss/>

Ernährungsberatung für Sportler jeder Sportart und jeden Alters finden alle in der Rosen-Apotheke Gelsenkirchen.

Dr. Feil: „1899 Hoffenheim Jul 31st, 2009 by Dr. Feil.

ist gerüstet für neue Großtaten!“

Seine Hoffenheimer stehen seinen Erwartungen zufolge ganz gut in der Bundesligatabelle und sind in der DFB Pokalrunde unter den letzten acht Vereinen.



Ernährungstipps erhalten alle Sportler auch in der Gelsenkirchener Rosen-Apotheke am Heinrich-König-Platz in Gelsenkirchens City.



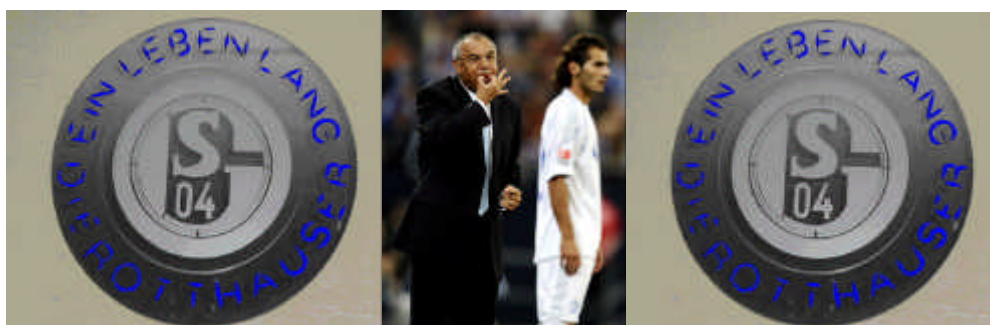
„Die Rotthauer“ sind ein Schalke Fan-Club im „Haus Beckmann“ Sportlertreff der DJK TuS 1910 Rotthausen e. V.



„Nach dem Spiel ist jeder schlauer!“
- Die königsblau-weiße Ecke -



Motto: Fragt man die Leute nach dem Spiel wie ihnen das Spiel gefallen habe, wird man feststellen, dass jeder auf einem ganz anderen Sportplatz war und ein ganz anderes Spiel gesehen hat. Das ist das was Fußball auszeichnet und ihn als Volkssport so stark macht.



Der FC Schalke gewinnt sein Spiel in der heimischen Arena gegen eine schwache Berliner Hertha Mannschaft. Dabei erzielte Kevin Kuranyy sein 100. Bundesligator.

"Mit Gründung der DFL hatten die Amateurvereine schon verloren"

Die SZ und die FAZ befassen sich mit dem Zuschauerschwund in den unteren Ligen, der sich beim Beispiel Westfalia Herne bei 50% bewegt, eine Besserung im Punkte Anstoßzeiten der Profis erwartet niemand mehr

Tradition vor dem Ruin

Daniel Drepper war für die FAZ bei einem Spiel in der fünften Liga, bei Westfalia Herne. "Vor dreißig Jahren spielte Westfalia noch in der zweiten Liga, bezwang vor 27.000 Menschen die Dortmunder Borussia mit 2:1. Heute ist in der fünftklassigen NRW-Liga Tabellenführer Wiedenbrück zu Gast, die 680 Zuschauer finden bequem auf einer Tribüne Platz." Beinahe sei Herne letztes insolvent gewesen. "Über 100.000 Euro Schulden drückten den Klub im Oktober. Wochenlang berieten die Verantwortlichen: Welche Gläubiger können wir noch vertrösten? Wo gibt es neues Geld? Und: Kommen wir aus diesem Loch überhaupt jemals wieder raus? In den vergangenen Wochen sammelten Fans und Kleinsponsoren Geld. Die Einnahmen halten sich trotz vieler Aktionen dennoch in Grenzen. Etwa 15.000 Euro seien bisher zusammengekommen. Die strukturellen Probleme aber sind längst nicht gelöst." Vielen Konkurrenten soll es noch schlechter als dem SC Westfalia gehen: "So sollen mehrere Vereine in der NRW-Liga Probleme haben, ihren Spielern die Gehälter pünktlich zu bezahlen."

Katastrophale Entwicklung

Bernhard Hartmann, Geschäftsführer des SC Wiedenbrück, ist sich sicher: "Mit Gründung der DFL, also mit der Abspaltung der Profis vom Deutschen Fußball-Bund, hatten die Amateurvereine eigentlich schon verloren", sagt Hartmann. "Die Entwicklung ist katastrophal. Ich glaube nicht, dass der Amateurfußball sich wieder erholen wird." Unschuldig an den Finanzproblemen seien die vielen betroffenen Klubs häufig zwar nicht: "Trotz der großen Probleme treffen die Vereine oft viel zu emotionale Entscheidungen und starten mit ungesicherten Etats in die Saison. Nach dem Motto: Das Geld wird fließen, nur von wo, das lassen wir uns überraschen." Doch diese Frage lässt sich nur selten noch positiv beantworten. Neben den hohen Auflagen beklagen die Klubs die gesunkene Bereitschaft von Sponsoren, sich zu einzubringen. "Und der neue DFL-Spielplan mit einem Erstligaspiel um 15.30 Uhr belastet die Vereine – besonders in Nordrhein-Westfalen – erheblich." Mäzene wie der jüngst verstorbene Wattenscheider Klaus Steilmann stellten gleichzeitig die

Vergangenheit dar, aber auch die einzige Möglichkeit solcher Vereine, überhaupt noch höherklassigen Fußball anbieten zu können.

Sonntags droht der Kollaps

Auch Johannes Aumüller (Sueddeutsche.de) befasst sich mit dem Zuschauerschwund in den unteren Ligen: Am kommenden Sonntag spielt wieder einmal Schalke zu Hause. Man erwartet ein ausverkauftes Stadion und wohl auch drei Punkte gegen Hertha. Eitel Sonnenschein also. "Doch es gibt in und um Gelsenkirchen viele Fußballanhänger, denen diese Partie gar nicht passt, genauer die Anstoßzeit dieser Partie - nämlich die Funktionäre und Aktiven zahlreicher Amateurvereine, die traditionell am Sonntagnachmittag spielen. Ein Sonntagsspiel von Schalke bedeutet für die Amateurvereine in der Region weniger Zuschauer bei ihren eigenen Spielen. Weniger Zuschauer bedeuten weniger Einnahmen. Und weniger Einnahmen bedeuten finanzielle Sorgen." Aumüller bemüht ebenfalls das Beispiel von Westfalia Herne, welches einst bis in die zweite Liga aufstieg. Für die missliche Lage seines Klubs will Westfalias Vorsitzender Haneke aber nicht nur auf die viel geschmähten neuen Anstoßzeiten bei den Profis weisen: "Es gibt wie immer im Leben natürlich ein Konglomerat an Gründen. Die Ligenreform im Landesverband, wegen der es vermehrt weite Auswärtsfahrten gibt. Die Tatsache, dass in der Klasse nun vier zweite Mannschaften von Profiklubs spielen, die immer besonders wenige Zuschauer mitbringen. Der im März entlassene Ex-Trainer, dem auch noch Gehalt zusteht. Die Auswirkungen der Finanzkrise, wegen der sich die Sponsorenbereitschaft von lokalen Unternehmen in Grenzen hält. Das gesunkene Interesse am Amateurfußball allgemein."

50% Zuschauerschwund

Dennoch fühlten sich viele Pessimisten bestätigt in ihren Befürchtungen zu den Auswirkungen des zusätzlichen Sonntagsspiels. Bei dessen Einführung habe es viele Proteste gegeben. Der DFB lasse verlauten, dass die Amateurvereine recht flexibel mit ihren Anstoßzeiten umgehen, um so dem Problem zu begegnen. Es gebe zwar Beschwerden, aber nur vereinzelt. Aumüller hält dem entgegen: "Der Eindruck in den unteren Ligen ist ein anderer: Wenn ihre Profiklubs spielen, fahren viele Fußballfans aus dem Ruhrgebiet ins Stadion oder schauen sich das Spiel im Fernsehen an. Sie haben keine Zeit mehr, zum Heimspiel ihres Amateurvereins zu gehen. Westfalia Herne hatte bis zum vergangenen Jahr einen Schnitt von knapp 700 Zuschauern. Jetzt kommen gerade mal 330 - weniger als die Hälfte. Das sind, inklusive Catering-Einnahmen, rund 8000 Euro pro Monat weniger." Nicht nur Herne sei betroffen, sondern im Prinzip alle Amateurklubs in der Nähe: Bei diesen sanken die Zahlen dann eben von 300 auf 150 oder von 150 auf 75. Dass sich in Sachen Sonntagsspiele noch einmal etwas ändert, glaubt niemand der Beteiligten mehr.



Wollen sich weiterhin nicht an die Wand drücken lassen Gelsenkirchener Führungskräfte der Amateurfußballvereine des Kreises 12. Der Berliner Journalist Jens Weinreich hat es vorgemacht wie vermeintliche Allmacht der Fußballgewaltigen zu knacken ist. Hier ein Link zu seiner Seite <http://jensweinreich.de/?p=1746> . Da fühlt sich der kleine Fußballsportler vermeintlich geschützt in einem starken Verband und das Gegenteil ist der Fall. Wenn erst einmal die 4. und 5. Profiligen gegründet sind wird es für jeden Verein eine ernste Angelegenheit. Dann kann der DFB wohl seine Fußballkinder selbst hüten.

Sport- und Naherholung „Auf der Reihe“ mit dem Gesundheitspark-Nienhausen und dem Stadtpark.



Gartenbaubetriebe Alfred Verse
GE-Rotthausen – Hilgenboomstr. Tel. 0209 13 7513

Wir bieten Ihnen im Stadtteil Rotthausen viele verschiedene
Wohnformen:

vom **1 ½ Raumappartement**
Alleinstehende

ab ca. 25 m² für Studenten und

über **2 ½ Raumwohnungen**

mit einer Wohnfläche von 40 – 68 m²

3 ½ Raumwohnungen

in einer Größenordnung von ca. 60 – 85 m²

zusätzlich bieten wir **Altenwohnungen,**

Mehrgenerationswohnungen und

Einfamilienhäuser für kinderreiche Familien mit 117 m² Wohnfläche

Ausstattung u.a. mit Zentralheizung, Warmwasserversorgung, Kabelfernsehen und wärme gedämmten Fassaden nach dem neuesten Stand der Energieeinsparverordnung

Grüner Weg 1 45884 Gelsenkirchen
12 004 – 11

Tel.: 02 09 / 12 004 – 0

Fax: 02 09 /

E-Mail: service@gfw-ge.de



Am kommenden Freitag wird es wieder weihnachtlich mit den DLV Lauf- und Walking-Sportgruppen der DJK Turn- und Sportfreunde im Hause Hirt an der Arminstraße.



Herbstlicher Wassergarten



Fördert den Sport...

Alfred Verse

Auch im Jubiläumsjahr der
DJK TuS Rotthausen 1910 -
Sponsor der 1. Fußballmannschaft -
Gartenbaubetriebe Alfred Verse
Telefon: 0209 13 75 13
Gelsenkirchen - Hilgenboomstr. 33

Gartenbaubetriebe

Alfred Verse
Hilgenboomstraße
Telefon 0209 / 1377 13
Sponsor der
DJK TuS 1910
Rotthausen

